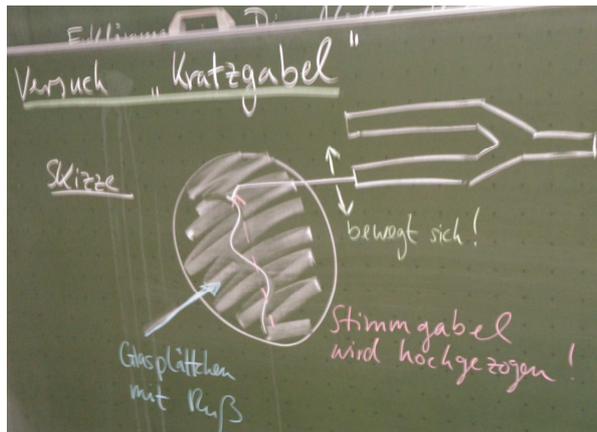


In dieser Stunde haben wir nach dem Entfall den bisherigen Stoff wiederholt und die beiden Versuche der letzten Stunde, die „Kratzgabel“ und den „Frequenzgenerator“, notiert.

Tafelbild



Beschreibung Man schlägt die Stimmgabel an den Tisch und zieht sie dann über das Rißplättchen.

Beobachtung

- zieht man schnell, werden die Abstände größer.
- zieht man langsam, —||— kleiner
- schlägt man fest an, : lauter Ton = große Schwin
- —||— leicht an : leiser Ton = kleiner Schwin

Erklärung Die Nadel kratzt den Riß weg.

Versuch „Frequenzgenerator“ 6.10.11

Frequenz → „Häufigkeit“ der Schwingungen pro Sekunde!

Der Frequenzgenerator kann Töne verschiedener Höhe erzeugen.
 Er ändert dabei die Frequenz:

hoher Ton	—	4000 Hz	=	4 kHz	=	4000 Schwingungen in der Sekunde
tiefer Ton	—	200 Hz	Hertz			

(sehen kann man nur ~30 Hz)

Wir haben damit begonnen, zu überlegen, wie sich nun mechanische Schwingungen als Töne in unserem Ohr bemerkbar machen können. Dazu haben wir über das Schnurtelefon gesprochen und den „Glockenstangen“-Versuch probiert.